

Vorwort

Dieses Studienbuch ist am Institut für Pädagogik der Ruhr-Universität Bochum entstanden. Es ist das Ergebnis eines Versuchs, in der Studieneingangsphase neue hochschuldidaktische Wege zu gehen, um so Studierenden den Übergang von der Schule zur Hochschule, von den Formen schulischen zu denen universitären Lernens zu erleichtern. Adressaten dieses neuartigen Lehrangebots sind Studierende im Lehramtsstudium, aber auch Studierende der anderen erziehungswissenschaftlichen Ausbildungsgänge. Mit insgesamt fünf Studienbüchern zu zentralen Themenbereichen soll ihnen ein systematischer Zugang zu Grundproblemen der Erziehungswissenschaft eröffnet werden. Das vorliegende Arbeitsbuch gehört zu diesen fünf Einführungen und erschließt die für die Entwicklung der Erziehungswissenschaft relevanten Theorien der Sozialisation.

Das Konzept dieser Einführungen ist durch zwei zentrale Annahmen geprägt: Für ein wissenschaftliches Studium ist die Grundlagenreflexion, die Kenntnis und Auseinandersetzung mit grundlegenden Theorien der Disziplin und die »Anstrengung des Begriffs« unverzichtbar. Dies ist die erste Prämisse, die für das Studium der Erziehungswissenschaft genauso wie für jedes andere Fach gilt. Damit wird zugleich ein verkürztes Verständnis von Praxisorientierung als Leitperspektive universitärer Lehre zurückgewiesen. Die zweite Annahme betrifft die Form, in der dieses Grundlagenwissen vermittelt werden soll: Im Gegensatz zu den noch immer vorherrschenden Formen universitärer Lehre geht das vorliegende Studienbuch davon aus, daß Studienanfängerinnen und -anfänger explizite methodische Erläuterungen und Hilfestellungen brauchen, um sich erfolgreich und mit Gewinn für ihr weiteres Studium in einen anspruchsvollen grundlagentheoretischen Diskurs einarbeiten zu können. Insofern weisen das Bochumer Studienreformmodell und die daraus entstandenen Einführungen deutliche Momente einer »Verschulung« der universitären Lehre auf, einer Verschulung, die allerdings nicht im Widerspruch zu Formen eines selbstverantwortlichen wissenschaftlichen Studiums steht, sondern dessen Voraussetzungen verbessern soll.

Das vorliegende Studienbuch zum Thema »Theorien der Sozialisation« kann wie die ergänzenden Einführungen »Erziehungs- und Bildungstheorien«, »Lern- und Entwicklungstheorien«, »Theorien der Schule« sowie »Theorien des Unterrichts« auf doppelte Weise genutzt werden. Es kann zum einen, wie dies bereits an der Ruhr-Universität Bochum der Fall ist, als gemeinsame Arbeitsgrundlage in entsprechenden erziehungswissenschaftlichen Seminaren des Grundstudiums eingesetzt werden. Die Studienbücher sind aber zum anderen so konzipiert, daß sie auch ohne ergänzende Lehrveranstaltung zur selbständigen Erarbeitung des jeweiligen Themenbereichs etwa im Blick auf eine pädagogische Zwischenprüfung dienen können.

Baumgart (Hg.), Theorien der Sozialisation
ISBN 978-3-8252-3091-3

Ohne die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Pädagogik, ihre Bereitschaft, an der Entwicklung und Erprobung dieser Studienbücher mitzuwirken, wären sie in der vorliegenden Form nicht entstanden. Besonders wichtig waren mir dabei die Anregungen und die Unterstützung meiner Kolleginnen Käte Meyer-Drawe und Ute Lange. Kirsten Bubenzer war als langjährige studentische Hilfskraft bei der Auswahl und Zusammenstellung der Materialien eine unverzichtbare Hilfe.

Zu danken habe ich schließlich dem Rektorat der Ruhr-Universität Bochum, der Fakultät für Philosophie, Pädagogik und Publizistik sowie dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW, die die Arbeit an diesem Studienreformprojekt finanziell unterstützt haben.

Bochum, im Frühjahr 1997

Franzjörg Baumgart